

Manfred Papo Mit Freunden



Auf dem Foto sieht man meinen Mann mit einigen Schulkindern. Wer die Kinder auf dem Foto sind, weiß ich nicht. Das kann ein Museumsbesuch gewesen sein, oder irgendein Ausflug. Ursprünglich hatte mein Mann an der Universität Jülich eingeschrieben, doch dann kam ein alter Freund seines Vaters zu ihm und sagte, er solle doch besser auf ein anderes Studium umsatteln. Mein Mann hatte seinem Vater versprochen, er werde einen Beruf wählen, in dem er fromm sein kann und den Schabbat und die Feiertage halten kann. Daraufhin ist er ins Rabbinerseminar nach Salzburg gegangen. Doch nebenbei hat er auch an der Uni studiert: nicht Jülich, sondern orientalische Sprachen - Hebräisch, Aramäisch, Syrisch, Arabisch, Latein und Griechisch. Zu Hause hatte er Ladino gesprochen, da seine Familie ursprünglich aus Spanien kam. Ladino war die Sprache der Juden aus Spanien und Portugal. Seine große Liebe aber war das Unterrichten - nicht nur seine große Liebe, auch seine große Begabung.